

Kleine Anfrage

des Abg. Martin Rivoir SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Ersatzneubau Hochschule Ulm

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Planungen für den sogenannten Ersatzneubau für die Hochschule Ulm am Oberen Eselsberg?
2. Welche Finanzmittel werden in den Jahren ab 2017 für dieses Gebäude in den Staatshaushaltsplan eingestellt?
3. Welche Kosten fallen für den Neubau nach derzeitigem Planungsstand an?
4. Welcher finanzielle Beitrag wird von der Hochschule erbracht?
5. Welche weiteren Partner aus der Wirtschaft und dem kommunalen Bereich haben welche finanziellen Zusagen gemacht?
6. Für wann ist der Baubeginn geplant und wann soll das Gebäude fertig gestellt werden?

04. 10. 2016

Rivoir SPD

Begründung

Die Hochschule Ulm benötigt für die Unterbringung von gut 800 weiteren Studierenden dringend den Ersatzneubau auf dem Oberen Eselsberg. Die entsprechende Planungsrate in Höhe von einer Millionen Euro – davon 500.000 Euro Landesmittel – wurde bereits erfolgreich im aktuellen Landeshaushalt eingestellt. Die entsprechende Ausschreibung erfolgte Ende 2015.

Bezogen und genutzt wird das zukünftige Gebäude von den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Mathematik, Natur- und Wirtschaftswissenschaften sowie Produktionstechnik und Produktionswirtschaft mit ihren Instituten für Kommunikationstechnik, für Automatisierungssysteme und für Energie- und Antriebstechnik. Der Neubau soll ca. 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einem modernen, ergonomischen Lehr- und Forschungsgebäude mit Laboren sowie mit Hörsälen, Seminarräumen und notwendigen Büroflächen für Professorinnen und Professoren und Lehrpersonal ein konstruktives Arbeiten ermöglichen. Mit dem Baukonzept „Energieflexible Hochschule“ soll dieses Projekt in technischer Hinsicht innovativ und einzigartig werden und damit Signalwirkung für das ganze Land entfalten.

Nachdem die Planungsphase nun nahezu abgeschlossen ist, sollte für den Staatshaushaltsplan 2017 eine erste Rate für die Realisierung eingestellt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 28. Oktober 2016 Nr. 4-33Ul/107 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Stand der Planungen für den sogenannten Ersatzneubau für die Hochschule Ulm am Oberen Eselsberg?

Zu 1.:

Für den Ersatzneubau der Hochschule Ulm hat das Ministerium für Finanzen am 15. Juni 2015 den Planungsauftrag erteilt. Das im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg zuständige Amt Ulm hat die damit beauftragte Entwurfsplanung des Projekts durchgeführt und die Maßnahme haushaltsreif vorbereitet.

2. Welche Finanzmittel werden in den Jahren ab 2017 für dieses Gebäude in den Staatshaushaltsplan eingestellt?

Zu 2.:

Das Projekt ist in der Mittelfristigen Bauplanung des Landes für eine mögliche Aufnahme in den Staatshaushaltsplan 2018/2019 mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 38.500.000,- Euro vorgesehen.

3. Welche Kosten fallen für den Neubau nach derzeitigem Planungsstand an?

Zu 3.:

Nach derzeitigem Planungsstand werden voraussichtlich Gesamtbaukosten in Höhe von rund 38.500.000,- Euro für den Neubau anfallen.

4. Welcher finanzielle Beitrag wird von der Hochschule erbracht?

Zu 4.:

Im Staatshaushaltsplan 2015/2016 wurde bereits eine Planungsrate mit 1.000.000,- Euro etatisiert, hiervon hat die Hochschule Ulm einen Anteil von 500.000,- Euro finanziert.

5. Welche weiteren Partner aus der Wirtschaft und dem kommunalen Bereich haben welche finanziellen Zusagen gemacht?

Zu 5.:

Dem Ministerium für Finanzen liegen keine finanziellen Zusagen weiterer Partner aus der Wirtschaft oder dem kommunalen Bereich vor.

6. Für wann ist der Baubeginn geplant und wann soll das Gebäude fertig gestellt werden?

Zu 6.:

Bei einer Etatisierung im Staatshaushaltsplan 2018/2019 kann die Maßnahme voraussichtlich 2018 begonnen und 2020 fertig gestellt werden.

Dr. Splett

Staatssekretärin